

HINTERGRUNDINFORMATION

23. FEBRUAR 2016 / 4 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG: AUSSTELLUNG IM ALTEN HAUPTBAU

Residenzschloss Ludwigsburg

Ausstellung vom 10. Juni bis 24. Juli:

Viktor Heideloff „Hohenheimer Gouachen“

Zum ersten Mal werden die Zeichnungen, die der Maler Viktor Heideloff 1790 von den heute weitgehend verschwundenen Gärten des Herzogs Carl Eugen von Württemberg in Hohenheim angefertigt hat, in einer vollständigen Ausstellung gezeigt.

HOHENHEIM-GOUACHEN

Herzog Carl Eugen von Württemberg (1728-1793) ließ ab 1772 das Schloss Hohenheim bei Stuttgart für seine damalige Mätresse und spätere Gräfin Franziska von Hohenheim errichten. Hierzu wurde eine großzügige Gartenlandschaft angelegt, zu der ab 1776 auch das sogenannte „Englische Dörfle“ gehörte. In dieser Anlage in der Art eines Landschaftsgartens ließ der Herzog knapp 70 kleinformatige Architekturen errichten, die nach seinem Tod jedoch innerhalb weniger Jahre abgerissen, verkauft und versetzt wurden.

Lediglich die von seinem Theatermaler Viktor Heideloff 1790 gefertigte Gouachen-Serie mit den Ansichten der Architekturen zeugt heute noch von der Einzigartigkeit der Anlage. Ursprünglich waren die Gouachen im Auftrag des Herzogs gefertigt und in einer dieser Gartenarchitekturen, dem sog. Boudoir, präsentiert worden. Die insgesamt 46 Darstellungen umfassende Serie hat sich als eines der wenigen Ausstattungsobjekte aus Schloss Hohenheim bis heute erhalten. Anlässlich des Themenjahrs 2016 „Welt der Gärten“ und des 240. Geburtstags des „Englischen Dörfles“ wird die komplette Serie jetzt erstmals im Zuge einer

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

HINTERGRUNDINFORMATION

23. FEBRUAR 2016 / 4 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG: AUSSTELLUNG IM ALTEN HAUPTBAU

Ausstellung zur Geschichte und Gestalt des Gartens Hohenheim öffentlich
präsentiert.

Infos unter: www.schloss-ludwigsburg.de



Gartenanlage mit Kleinstarchitektur,
Pinselzeichnung des Malers Viktor
Heideloff im Auftrag des Herzogs Carl
Eugenen,
Gouache in vergoldetem Holzrahmen,
verglast,
Hohenheim 1790.



Darstellung der Ruinen der großen
römischen Bäder aus dem Hohenheimer
Park,
Pinselzeichnung des Malers Viktor
Heideloff im Auftrag des Herzogs Carl
Eugenen,
Gouache in vergoldetem Holzrahmen,
verglast,
Hohenheim 1790.

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

HINTERGRUNDINFORMATION

23. FEBRUAR 2016 / 4 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG: AUSSTELLUNG IM ALTEN HAUPTBAU

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE AM 09./10.07.2016 IM FESTINBAU IN SCHLOSS LUDWIGSBURG

09.07.16

10.30 Uhr

Michael Hörmann, Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Dr. Patricia Peschel, Konservatorin der Staatlichen Schlösser und Gärten

Begrüßung/Einführung

11.00 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Fellmeth, Universität Stuttgart-Hohenheim

„Carl Eugen, Franziska und die menschliche, stilgeschichtliche sowie politische Dimension der Englischen Anlage in Hohenheim“

11.45 Uhr

Dr. Wolfgang Wiese, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

„Einer Bank bey einer Einsiedelei und ein Stuhl dazu von Birkenstämen“ – Zur Ausstattung der Gartengebäude im Englischen Dörfle

14.00 Uhr

Dr. Anna Pfäfflin, Staatsgalerie Stuttgart

„Ein zauberhaftes Bild – Hohenheims gebaute Realität und ihre Optimierung auf Papier“

14.45 Uhr

Dr. Marcus Becker, Humboldt Universität Berlin

„Raumbild und Bildraum. Heideloffs Hohenheim-Ansichten und die Wahrheit der Vedute“

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

HINTERGRUNDINFORMATION

23. FEBRUAR 2016 / 4 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG: AUSSTELLUNG IM ALTEN HAUPTBAU

14.45-15.15 Uhr

Kaffeepause

Anschließend (optional)

Rundgang durch die Ausstellung

10.07.16

10.30 Uhr

Dr. Patricia Peschel, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

„Die Nutzung der Gartenarchitekturen aus Hohenheim unter König Friedrich I. von Württemberg im frühen 19. Jahrhundert“

11.30 Uhr

Prof. Dr. Hartmut Troll, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

„Ausgerechnet Schiller! Rezeptionsgeschichtliche Anmerkungen zur Einordnung der Gartenkunst der Zeit“

12.15 Uhr

Prof. Dr. Iris Lauterbach, Zentralinstitut für Kunstgeschichte München

„Alle Länder, alle Zeiten: Enzyklopädische Konzepte in der Gartenkunst des späten 18. Jahrhunderts“

Eintritt: Tageskarte 12 €, Kombikarte 20 €

WWW.SCHLOSS-LUDWIGSBURG.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).